

München, 26.10.2007

**Die Beständigkeitsmerkmale von Familienunternehmen:
Stiftung Familienunternehmen fördert grundlegende Analyse**

Die Frage, ob und warum Familienunternehmen ein Dauermerkmal entwickelter Wirtschaftssysteme darstellen und welchen Faktoren sie ihre Beständigkeit verdanken, war bislang ein in vielen Aspekten ungeklärtes Forschungsfeld. Eine vielfach beklagte Hürde für den Erkenntnisfortschritt bildet dabei insbesondere die Unschärfe des Begriffes „Familienunternehmen“ sowie die bislang unzureichende Auseinandersetzung mit dem Einfluss von Familien auf die Entwicklung von Unternehmen. An dieser Stelle setzt die wissenschaftliche Arbeit von Frau Dr. Fabiana Rossaro an, die von der Stiftung Familienunternehmen unterstützt wurde.



Als zentrale Elemente der Analyse der Beständigkeitsmerkmale von Familienunternehmen gelten der Begriff der Familie, deren historischer Evolution und die Implikationen, die sich für die Kontinuität der Unternehmen ergeben. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen wird der Frage nachgegangen, ob Familienunternehmen über besondere, nicht-imitierbare Leistungspotenziale verfügen, die ihnen einen Vorteil gegenüber anderen Organisationsformen verschaffen und somit ihre Wettbewerbs- und Überlebensfähigkeit erklären, oder ob der Familienkontext nicht vielmehr eine immanente Schwäche begründet und damit eine negative Hypothek darstellt.

Bewusst wird die Untersuchung der Beständigkeitsmerkmale von Familienunternehmen nicht auf eine ökonomisch-finanzielle Betrachtungsweise begrenzt. Vielmehr werden auch

nicht-monetäre Zielgrößen überprüft, die ebenso bedeutende Faktoren für das Überleben und die Leistungskraft der Familienunternehmen darstellen.

Daraus lassen sich wichtige Erkenntnisse nicht nur für die Theorie, sondern auch für die wirtschafts- und gesellschaftspolitische Einschätzung der Rolle von Familienunternehmen ableiten. Nicht zuletzt Eigentümerfamilien können aus der Analyse der positiven und negativen Potenziale, welche die betrieblichen und familiären Sphären gleichzeitig begründen, interessante Anregungen beziehen.

Die Arbeit kann bezogen werden über den Verlag Duncker & Humblot unter:

<http://www.duncker-humblot.de/?fnb=32985&ses=bac1bab3e481c15c2d9fb6670b860ad6>

Weitere Informationen:

Stefan Heidbreder
Geschäftsführer

Stiftung Familienunternehmen
Ismaninger Strasse 56
D-81675 München
Tel.: +49 (0) 89 / 20 18 66 11
Fax: +49 (0) 89 / 20 18 66 19
heidbreder@familienunternehmen.de